



# KONTAKT

Ev.-Luth. Stiftskirchengemeinde Schildesche

**August bis  
November 2021**

- ▶▶ **Angedacht**  
Seite 3
- ▶▶ **Corona-Lage**  
Seite 4
- ▶▶ **Kirchenmusik**  
Seite 8
- ▶▶ **Kino**  
Seite 9
- ▶▶ **Teststation**  
Seite 14-15
- ▶▶ **Randale**  
Seite 19
- ▶▶ **BasisBibel**  
Seite 22-23

...und viel mehr:  
Inhaltsverzeichnis  
Seite 2



***Kunst im Gemeindehaus***

Seite 10-13

Angedacht.....	3
Gemeindeleben und Corona.....	4
Konfirmanden 2021.....	5
Was braucht der Mensch.....	6-7
Kirchenmusik .....	8
Kino im Gemeindehaus.....	9
Kunstaussstellung I .....	10-11
Kunstaussstellung II .....	12-13
Teststation .....	14-15
Flüchtlingsinitiative .....	16
Verabschiedung Barbara Schwarzer.....	17
Grüner Hahn.....	18
Randale in der Stifts-KiTa .....	19
20 Jahre DiABi.....	20
Neues aus dem Huchzermeier-Stift.....	21
Büchertipp BasisBibel.....	22-23
Damals und Heute.....	24
Kirche für Kinder.....	25
<b>Gemeindeguppen</b> .....	26-27
<b>Amtshandlungen</b> .....	28
<b>Adressen</b> .....	35
<b>Gottesdienste</b> .....	36

**Impressum:** Gemeindebrief der Ev. Luth. Stiftskirchengemeinde, Johannisstr. 13, 33611 Bielefeld. KONTAKT erscheint dreimal jährlich und wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

**Redaktionskreis:** Pfr. Martin Féaux de Lacroix (V.i.S.d.P), Beate Elmer-von Wedelstaedt, Annabel Höpfner, Claudia Meinert.

Für die namentlich unterzeichneten Artikel sind die Verfasser/innen verantwortlich.

Titelbild: Hans Lipowicz

**Redaktionsschluss Ausgabe Dezember 2021 - März 2022: 26.09.2021**



**GBD**

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Cobra**  
ist mit dem **Blauen Engel**  
ausgezeichnet

[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)

Liebe Leserinnen und Leser!

Der für den Monat August ausgesuchte Bibelvers lautet:

*Neige, HERR, dein Ohr und höre! Öffne, HERR, deine Augen und sieh her!*  
(2. Könige 19, 16)

*HERR, hab ein offenes Ohr für mich und höre. HERR, öffne deine Augen und sieh.*  
(BasisBibel)

Es ist das Jahr 701 vor Chr. Sanherib, der König von Assyrien, steht mit seinem Heer vor den Toren Jerusalems, und er schreibt Hiskija, dem König von Juda, einen Brief: Ich werde deine Stadt Jerusalem einnehmen. Nichts wird mich daran hindern, schon gar nicht dein Gott. Glaub` doch nicht, dass er Jerusalem und seine Bewohner retten könnte!

Hiskija liest den Brief. Was soll er tun? Hat Sanherib nicht recht, sollten sie sich nicht doch lieber ergeben? In den Städten und Königreichen ringsherum ist schließlich nach dem Einmarsch Sanheribs kein Stein auf dem anderen geblieben.

Aber nein, so grübelt Hiskija nicht. Er geht in den Tempel,

betet und breitet den Brief vor Gott aus: HERR, ...du allein bist Gott. HERR, hab ein offenes Ohr für mich und höre. HERR, öffne deine Augen und sieh. HERR, hör dir das mal an, was der Sanherib geschrieben hat. Sieh mal!

Hiskija zweifelt keinen Moment daran, dass er mit Gott über den Brief Sanheribs ins Gespräch kommt. Er geht zu Gott wie zu einem guten Freund: „Du, hör mal, ich habe hier diesen Brief bekommen, lies doch mal.“

Eine unmittelbare, ganz nahe, selbstverständliche Beziehung zu Gott zeichnet diese Bitte des Hiskija aus. Für ihn ist Gott ein Gegenüber, das ihn zu jeder Zeit begleitet in seinem Leben, in seinen Aufgaben, in den Herausforderungen. Er ist sicher: Gott hört.

Hiskija zeigt, dass Gott jemand ist, dem ich mich anvertrauen kann in einem ganz alltäglichen Zwiegespräch. Da hat die Klage Raum wie die Angst, die Unsicherheit wie die Dankbarkeit, die Hoffnung wie die Verzweiflung, die Trauer wie das Glück, der Zweifel wie die Gewissheit. Und wenn mir die Worte fehlen,



sind die biblischen Psalmen der Ort, in dem ich mich bergen kann mit der Bitte: HERR, hab ein offenes Ohr für mich und höre. HERR, öffne deine Augen und sieh.

Durch den Propheten Jesaja übrigens erfährt Hiskija Gottes Antwort: Du hast zu mir gebetet, Hiskija. Ich werde die Stadt beschützen und retten.

Bleiben auch Sie gut behütet!

Ihre Beate Elmer-von Wedelstaedt (Prädikantin)



Liebe Leserinnen und Leser,

auch das Gemeindeleben ist von den Inzidenzwerten in der Corona-Pandemie bestimmt. Das Presbyterium passt die Schutzkonzepte für die Gottesdienste in der Stiftkirche und für die Nutzung des Gemeindehauses immer wieder an die jeweils aktuelle Coronaschutzverordnung NRW an und orientiert sich dabei an den Corona-Schutz-Empfehlungen in der EKvW und den Handlungsrichtlinien im Ev. Kirchenkreis Bielefeld.

Das Bundesland Nordrhein-Westfalen hat die Inzidenzstufe 0 eingeführt, die für Kreise und Städte mit einer 7-Tage-Inzidenz unter 10 gilt. Mit der Aufhebung eines Großteils der bisherigen Regeln soll eine weitgehende Normalisierung vieler Lebensbereiche ermöglicht werden.

Bei der Inzidenzstufe 0 entfällt die Maskenpflicht und die Erfassung von Kontaktdaten im Gottesdienst. Gemeindegesang ist mit Maske (OP oder FFP2) möglich. Das Einhalten des Mindestabstands wird weiterhin empfohlen.

Im Gemeindehaus gibt es bei der Inzidenzstufe 0 nur noch Beschränkungen für die Kirchenmusik. Wir freuen uns über die Entwicklung. Wenn die Inzidenzwerte höher liegen, gelten allerdings wieder Beschränkungen. Damit werden wir wohl noch einige Zeit leben müssen.

Ein Gemeindefest werden wir im September noch nicht feiern, und auch der Stiftsmarkt fällt in diesem Jahr noch einmal aus. Am „Stiftsmarktsonntag“, 26. September, feiern wir aber um 10 Uhr in der Stiftskirche gemeinsam mit der Pfarrgemeinde St. Johannis Baptist und der Ev.-Meth. Kirchengemeinde einen ökumenischen Gottesdienst, es spielt die Ökumenische Songgruppe.

An den beiden vorhergehenden Sonntagen werden die Konfirmationen sein (siehe gegenüberliegende Seite).

Mit den neuen Konfirmanden (Jahrgang 2022) haben wir ein Konficamp im Harz in der ersten Woche der Herbstferien geplant, wir hoffen, dass dieses möglich sein wird. Bisher haben wir uns (fast) nur über ZOOM gesehen.

Blieben wir zuversichtlich!

Ihr Pfarrer Martin Féaux de Lacroix

## Fast ein Gemeindefest

Wer am Samstag, 26. Juni, zufällig über den Kirchplatz ging, konnte den Eindruck bekommen: Hier wird ein Gemeindefest gefeiert! Die Ehrenamtlichen aus der Jugendarbeit hatten gleich drei Großspielgeräte aufgebaut. Eigentlich wollten sie den Konfirmanden (Jahrgang 2021, siehe unten) damit eine Freude machen, denn diese waren zu einem gemeinsamen Nachmittag eingeladen worden, nachdem sie sich lange Zeit nur über ZOOM und seit Ostern gar nicht mehr gesehen hatten. Mit dem Bullriding ist das auch gelungen.



Im

zweiten Anhänger befanden sich allerdings eine Hüpfburg und eine Rutsche anstelle des gewünschten Bungeerun. Also eher etwas für die



Kleinen, und die kamen dann auch spontan und hatten ihren



Spaß. Und alle anderen haben sich auch an dem Wiedersehen gefreut, das mit einem gemeinsamen Pizzaessen auf dem Kirchplatz zu Ende ging.

Herzlichen Dank an alle, die den Nachmittag vorbereitet haben!

## Konfirmationen

### **Konfirmation am Sonntag, 12. September (Pfarrer Féaux de Lacroix)**

Julius Drichel, Jerome Höner, Leonie Junker, Jonas Kaiser, Lea Kämpfer, Dominik Kleiber, Mija Morasch, Oscar Niekamp, Christian Puhl, Luca Sakobielski, Nico Stapperfenne, Luca Strunk, Frida Wiegelmann

### **Konfirmation am Sonntag, 19. September (Pfarrer Thurm)**

Luis Aydin, Luca Becker, Jonathan Behring, Constantin Bothe, Franziska Bothe, Charlotte Brand, Mia Braun, Leo Cornelius, Alina Grantsis, Josefine Höptner, Rafael-Joel Kassing, Mia Kreutz, Alina Kückmann, Milena Mijatovic, Tim Pankoke, Nils Sauer, Louis Schönefeld, Annabella Schweppe, Matthis Seip, Jette Siebelhoff, Julian Stern, Vincent Stern, Marius Theine

## Was braucht der Mensch... nach Corona

Während wir hier sitzen und diesen Text schreiben, gehen die Infektionszahlen, auf die wir alle in den letzten Monaten so gebannt geschaut haben, immer weiter runter. Wie schön!

Die Schulferien und die Sommerurlaubszeit stehen noch vor der Tür. Und plötzlich sind hier und da Lockerungen möglich. Wer hätte in den letzten Monaten gedacht, dass das jetzt auf einmal alles so schnell geht? Und wir fragen uns gerade jetzt, wie es sich so anfühlt, und was wir jetzt nach dieser ganzen Zeit des „Sich-Einigeln“ eigentlich brauchen?

„Wir werden einander viel zu verzeihen haben!“ Dieser Satz unseres Bundesgesundheitsministers zu Anfang der Pandemie kommt uns derzeit immer wieder in den Sinn. Als dieser gesagt wurde, klang er für uns eher nach einer Entschuldigung für politische Verantwortliche für vieles, was noch so kommen sollte an -nicht immer nachvollziehbaren- politischen Entscheidungen.

Inzwischen fragen wir uns aber immer wieder, ob diese Aussage nicht auch auf uns alle zutrifft?

In den verschiedensten Bereichen, in denen jeder unterwegs ist: in der Familie, im Freundeskreis, bei der Arbeit, in der Schule, im Verein und in der Kirchengemeinde. Alle sind von der Pandemie betroffen auf unterschiedlichste Art und Weise und jeder bzw. jede Generation beansprucht ein Stück weit für sich, besonders unter den

Auswirkungen zu leiden. Nicht immer gab es Verständnis für die Belastung der anderen, oft fehlte auch Verständnis für Entscheidungen bzw. für die Entscheidungsträger. Mit Sicherheit stellt unsere Gemeinde hier keine Ausnahme dar. Das Presbyterium musste in den letzten Jahren selten so viele Entscheidungen treffen, die besondere und zum Teil sehr emotionale Gewissensentscheidungen waren. Ganz persönliche und auch beruflich bedingte Haltungen passten nicht immer zu der Verantwortung, für die Gemeinde Entscheidungen treffen zu müssen, wie z.B. die Absage von Präsenzgottesdiensten.

Auf der anderen Seite erleben wir große Hilfsbereitschaft untereinander und spüren die Dankbarkeit für Gottesdienste, die mit Abstand und ohne Singen stattfinden, aber sie finden statt. Inzwischen sind wir dankbar und aufmerksam geworden für Vieles, was uns vorher so selbstverständlich da war.

Es entstanden neue Online- Formate für die Gottesdienste, wenn zunächst auch zögerlich. Inzwischen wird fast jede\*r die Möglichkeiten des Internets neu entdeckt haben. Vor Corona konnte man sich nicht vorstellen, an Online- Konferenzen teilzunehmen- inzwischen hat es Routine. Ebenso war vorher nicht die Notwendigkeit von Gottesdienstübertragungen aus unserer Stiftskirche über YouTube vorstellbar. Aber gut, dass es diese Formate gibt! Sogar ein Kirchentag konnte so im Mai stattfinden.

Aber sind es auch die Angebote, die vorherigen treuen Kirchgänger\*innen und Gemeindemitgliedern die weitere Teilhabe ermöglichen konnten oder haben wir

dadurch sogar an unserer Kirche interessierte und in der Gemeinde aktive Mitglieder verloren? YouTube und Zoom sind Alternativen, aber das persönliche Treffen, der persönliche Austausch fehlen. Kirche zeichnet Gemeinschaft aus.

Und auf der zwischenmenschlichen Ebene?

Die Kinder freuen sich, dass es unkomplizierter wird, sich mit Freunden zu treffen.

Und auch Erwachsene freuen sich, wieder unbeschwert Freunde zu treffen. Ein Luxus, der schon fast vergessen schien. Aber irgendwie fühlt es sich auch komisch an – so ungewohnt. Manche sagten schon, es fühlt sich seltsam an, und man hat das Gefühl, erst einmal wieder lernen zu müssen, sich im sozialen Gefüge zu bewegen. Manchen Menschen

fehlt noch eine beherzte Umarmung.

Wird man sich je wieder mit einem Handschlag begrüßen? Wie werden wir uns nach Corona wieder begegnen können? Wie starten Gruppen wieder und wer kommt zurück? Bleiben neu entwickelte Online-Formate bestehen? Was wird sich neu entwickeln (müssen)? Wie wird unsere Gemeinde sein? Brauchen wir neue Formate, um die letzten Monate zu bearbeiten oder verarbeiten zu können? Welche seelsorgerlichen Angebote wird es brauchen? Wir werden sehen wie es weiter geht. Und wenn Sie diesen Text abgedruckt im Gemeindebrief lesen, wird schon wieder Zeit ins Land gegangen sein, und wir sind wieder ein Stückchen weiter auf dieser Strecke. Bleiben Sie gesund und behütet.

Herzliche Grüße



Claudia Meinert



& Annabel Höpfner

## Homepage, Newsletter, Instagram-Account

Aktuelles aus der Stiftskirchengemeinde erfahren Sie

- über unsere Homepage: [www.stift-schildesche.de](http://www.stift-schildesche.de).
- über unseren Newsletter. Auf der Startseite der Homepage finden sie Anmeldefenster für den Newsletter. Sie bekommen dann eine Mail zugeschickt, mit der Sie die Anmeldung noch einmal bestätigen müssen. Abmeldungen sind jederzeit möglich.
- über unseren Instagram-Account: [@stiftskirche\\_bi](https://www.instagram.com/stiftskirche_bi). Werden Sie ein „Follower“ unseres Kanals!

## Neuauftakt in der Kirchenmusik

Nach der langen Corona-Pause dürfen nun alle musikalischen Gruppen ihre Probenarbeit wieder beginnen. Zum Mitsingen bei diesem „Neustart“ laden wir herzlich ein:

**Projektchor:** mittwochs 20.00 – 21.30 Uhr

Wir proben für Gottesdienste und für das traditionelle Weihnachtskonzert am 4. Advent um 17.00, Sonntag, 19. Dezember.

**Kantorei:** montags 19.30 – 21.00 Uhr (veränderte Anfangszeit!)

Wir proben für Gottesdienste und für den Kantatengottesdienst am Neujahrstag, 1. Januar 2022 um 17.00 Uhr. Aufgeführt werden soll die Bachkantate „Wir danken dir“, BWV 29.

**Posaunenchor:** freitags 19.30 – 21.00 Uhr (veränderte Anfangszeit!)

**Jungbläser:** montags 16.15 – 17.00 Uhr

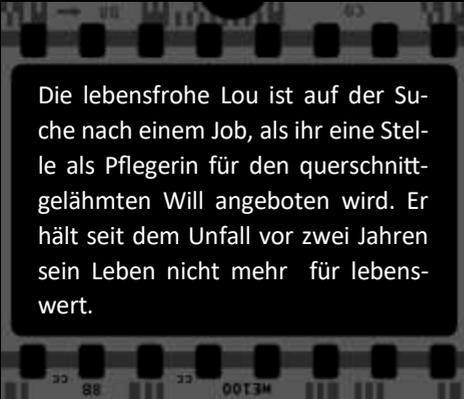
**Kinderchor:** montags 15.30 – 16.15 Uhr

Wir proben das Kindermusical „Die Hochzeit zu Kana“ von Hella Heizmann und hoffen, dass die Aufführung am Sonntag, dem 19. September um 16.00 Uhr in der Stiftskirche stattfinden kann.

**Blockflötengruppen:** mittwochs 15.00 – 17.30 Uhr

Auch die Flötengruppen wirken bei der „Hochzeit zu Kana“ mit.



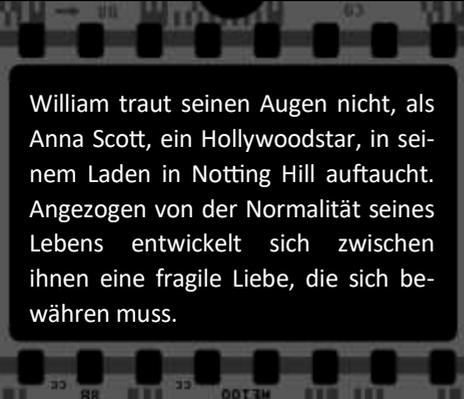
**Di. 24. August 19:30 Uhr**


Die lebensfrohe Lou ist auf der Suche nach einem Job, als ihr eine Stelle als Pflegerin für den querschnittgelähmten Will angeboten wird. Er hält seit dem Unfall vor zwei Jahren sein Leben nicht mehr für lebenswert.

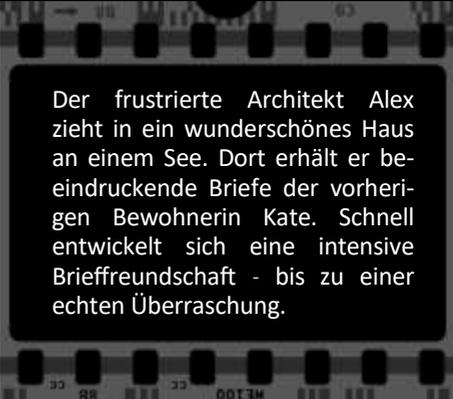


Die Kino-Abende finden am 4. Dienstag im Monat im großen Saal im Gemeindehaus statt, wenn es die Corona-Situation zulässt.

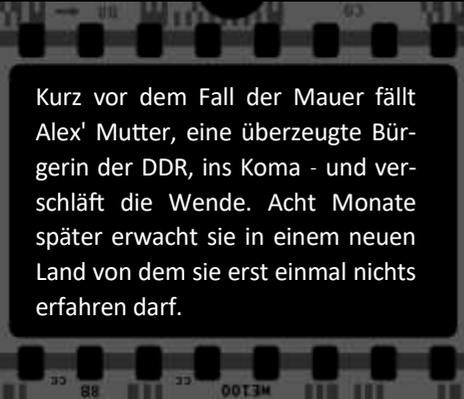
Aktuelle Informationen dazu bekommen Sie auf der Homepage der Kirchengemeinde [www.stift-schildesche.de](http://www.stift-schildesche.de) oder über den Newsletter.

**Di. 28. September 19:30 Uhr**


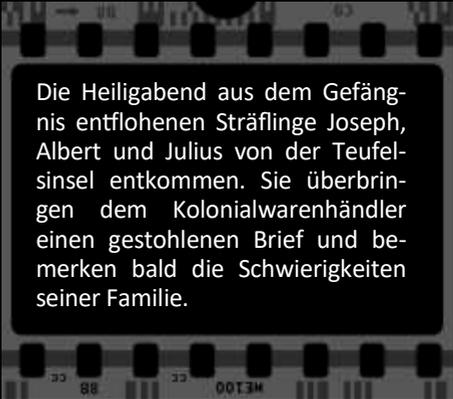
William traut seinen Augen nicht, als Anna Scott, ein Hollywoodstar, in seinem Laden in Notting Hill auftaucht. Angezogen von der Normalität seines Lebens entwickelt sich zwischen ihnen eine fragile Liebe, die sich bewähren muss.

**Di. 23. November 19:30 Uhr**


Der frustrierte Architekt Alex zieht in ein wunderschönes Haus an einem See. Dort erhält er beeindruckende Briefe der vorherigen Bewohnerin Kate. Schnell entwickelt sich eine intensive Brieffreundschaft - bis zu einer echten Überraschung.

**Di. 26. Oktober 19:30 Uhr**


Kurz vor dem Fall der Mauer fällt Alex' Mutter, eine überzeugte Bürgerin der DDR, ins Koma - und verschläft die Wende. Acht Monate später erwacht sie in einem neuen Land von dem sie erst einmal nichts erfahren darf.

**Di. 28. Dezember 19:30 Uhr**


Die Heiligabend aus dem Gefängnis entflohenen Sträflinge Joseph, Albert und Julius von der Teufelsinsel entkommen. Sie überbringen dem Kolonialwarenhändler einen gestohlenen Brief und bemerken bald die Schwierigkeiten seiner Familie.

## Kunst im Gemeindehaus: Ewelin Wilke - Acrylmalerei



Am Mittwoch, 16. Juni 2021, hat Ewelin Wilke im Gemeindehaus ihre Bilder aufgehängt. Für sie war es ein ganz besonderer Augenblick, denn es ist ihre erste Ausstellung. Es hat eine Weile gedauert, bis sie sich dazu überreden ließ, ihre Arbeiten nun doch einmal öffentlich zu zeigen, aber inzwischen freut sie sich sehr hier ausstellen zu können.

Geboren (1961) und aufgewachsen ist Ewelin Wilke in Lingen an der Ems. Nach Beendigung der Schulzeit machte sie von 1979 bis 1981 ihre Ausbildung zur Sport- und Gymnastiklehrerin. 1983 zog sie nach Bielefeld und ist seit 1988 hier in einem Sportverein tätig. Ihren Wohnort verlegte sie schließlich 1999 nach Enger.

Bereits in jungen Jahren entdeckte Ewelin Wilke ihre Freude am Zeichnen. Vor einigen Jahren begann sie mit Acrylfarben zu malen. Zwei Schnupperkurse bei Gilbert Bender genügten ihr zum Einstieg, ansonsten hat sie sich ihren Stil und ihre Technik durch Ausprobieren selbst angeeignet. Insbesondere interessieren die Malerin abstrakte Formen, wobei verschiedene Techniken und Materialien zum Einsatz kommen, wie zum Beispiel Spachteltechnik oder Naturmaterialien. In ihren Bildern setzt sie sich auch immer wieder mit geometrischen Formen auseinander. Ein wiederkehrendes Motiv ist dabei oft der Kreis. „Er bietet viele Interpretationsmöglichkeiten und begegnet mir häufig in meinem Berufsleben und im Alltag,“ meint die Künstlerin. Ewelin Wilke arbeitet ohne Titel, der Betrachter soll sich ohne inhaltliche Vorgaben auf die Bilder einlassen. Für Nachfragen ist Ewelin Wilke per Mail ([ewelinlewald@web.de](mailto:ewelinlewald@web.de)) oder mobil (0177/4436687) zu erreichen.



Die Ausstellung hängt bis Anfang September und kann zurzeit auch besucht werden, und zwar jeden Mittwoch, 17.30-19.00 Uhr.

Es gelten die dann üblichen Regeln, die sich nach dem jeweiligen Inzidenzwert richten. Wir bitten um Voranmeldung unter [kunst.gemeindehaus@gmx.de](mailto:kunst.gemeindehaus@gmx.de).



Daneben kann man sich auch durch diese Ausstellung wieder auf einem Online Rundgang führen lassen. Über die Homepage der Stiftskirchengemeinde [www.stiftschildesche.de](http://www.stiftschildesche.de) kommt man unter „Kunst im Gemeindehaus“ zur Ausstellung.

Herzliche Einladung an alle Kunstinteressierten.

Susanne Wambach

## Kunst im Gemeindehaus: Hans Lipowicz (posthum) „LIPO“



Ende 2020 sollte der Herforder Maler Hans Lipowicz in unserem Gemeindehaus ausstellen. Auf seine farbenfrohen Bilder hatten wir uns sehr gefreut. Leider verstarb er jedoch plötzlich am 17. Februar 2020. Kurz darauf setzte auch die Corona-Pandemie ein und verhinderte für einige Zeit Ausstellungen in unseren Räumen. Die schwierige Zeit konnten wir überbrücken, und mit Unterstützung von Tanja Lipowicz, Tochter des verstorbenen Malers, ist es nun gelungen, posthum einen Querschnitt der Werke ihres Vaters hier in Schildesche zu zeigen. So dürfen wir uns ab Mitte September in der Ausstellung „LIPO“ (es war sein Signet) dann doch auf die bunte Vielfalt der Malerei von Hans Lipowicz freuen.

„Mein Malstil ist konstruktiv. Eine farbige Vielfalt kennzeichnet meine Arbeiten, die auch dadurch meinen Wiedererkennungswert ausmachen. Alle Exponate sind ... mit Öl- oder Acrylfarben auf Leinwand gemalt.“ So charakterisiert Hans Lipowicz seinen Stil auf der Internetseite des Künstlerforums Herford, in dem er viele Jahre Mitglied war. Neben der Farbenpracht fällt auch die Vielseitigkeit seines Werks auf: Abstrakt perspektivische Motive, die sich im Malprozess eigenständig weiter entwickeln („Wenn ich ein Bild beginne, weiß ich vorher nie, was es wird“) stehen gegenständlichen Themen gegenüber, wie zum Beispiel südliche Urlaubsimpressionen oder



Fantasiestädte mit Türmchen, Toren und engen Gässchen, die mit Treppen bis an den Himmel zu führen scheinen. In den Arbeiten des leidenschaftlichen Hobbymalers erkennt der Betrachter zwar Anklänge an den Kubismus Pablo Picassos oder den Konstruktivismus von Wassilij Kandinsky, jedoch nicht mit der Absicht, diese Künstler zu kopieren. Sein eigener Stil war ihm wichtig, und er wollte sich bei der Malerei nicht festlegen. „Ich bin für alles offen“, pflegte er häufig in Gesprächen über seine Werke zu sagen.

1939 in Wuppertal geboren und dort aufgewachsen, durchlief Hans Lipowicz zunächst eine Ausbildung als Textilkaufmann. Nach dem Besuch der Textilingenieurschule, ebenfalls in Wuppertal, mit dem Fach „Textiles Gestalten von Stoffmustern“ hat er später Stoffe selbst gestaltet, bevor er letztendlich Vertreter für Lackfarben wurde. Sein künstlerisches Talent schrieb der Autodidakt seiner Großmutter zu. Erst, nachdem er 1994 vorzeitig in den Ruhestand gegangen war und Zeit hatte, entdeckte er die Malerei neu. Nun konnte er die Farben selbst ausprobieren und auf die Leinwand bringen. Neben zahlreichen Ausstellungen in OWL und in Deutschland waren Lipowicz` Werke zum Beispiel in Boston, Dublin, Istanbul, Kapstadt und Nizza zu bewundern, und fanden dort auch Käufer.



Die Ausstellung wird von Mitte September an für etwa zwei Monate im Gemeindehaus zu sehen sein. Es ist geplant, auch wieder einen Online-Rundgang auf der Homepage anzubieten. Genauere Angaben zu Öffnungszeiten und weitere Details teilen wir zu gegebener Zeit auf der Homepage, im Newsletter der Gemeinde oder über gesonderte Anschläge mit.

Wir laden herzlich ein zum Besuch der Ausstellungen, persönlich oder virtuell.

Susanne Wambach

## Schnelltest-Station im Gemeindehaus Schildesche



“Name? – Nummer? - Ausweis? - Nase oder Rachen? - jetzt wird es unangenehm - und schon ist alles vorbei”. So laufen die Begegnungen mit den Kunden in der Teststelle im Gemeindehaus Schildesche ab.

Im April kam das Angebot von Franz Schaible, dass die Stiftung Solidarität in Zusammenarbeit mit dem Malteser Hilfsdienst e. V. auch Corona-Teststationen in religiösen Einrichtungen anbieten will. Das Presbyterium hat dieses Angebot gerne angenommen und stellt einen Raum im Gemeindehaus kostenlos zur Verfügung, um die Arbeit der Stiftung zu unterstützen. “Solidarisches Handeln in der Gesellschaft”, “Hilfe zur Selbsthilfe”, “individuelle Hilfe in Notlagen” und “Teilhabe am gesellschaftlichen Leben trotz Armut” sind die Ziele der Stiftung Solidarität in Bielefeld. Die Aufnahme der “solidarischen-Schnelltest-Station” in das Gemeindehaus ist ein diakonischer Beitrag der Stiftskirchengemeinde für die Menschen in Schildesche während der Corona-Zeit.

Unterschiedliche Teams betreuen drei Mal die Woche die Station. Auch Gemeindemitglieder sind dabei, um einerseits die Gemeinde zu repräsentieren und andererseits bei Veranstaltungen der Gemeinde auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten ordnungs-

gemäßige Tests durchführen zu können. Es gab zunächst eine Einarbeitung der Malteser mit theoretischem und praktischem Anteil. Viel Wert wurde auf die Hygiene und das korrekte Abnehmen des Abstriches sowie die Verwaltung der Tests gelegt. Danach konnten die zukünftigen Schnelltester an den Stationen ihre Arbeit aufnehmen.

Einer der Mitarbeitenden beschreibt seine Arbeit so: "Die Arbeit in der Station macht viel Freude und die Tests können uns helfen, wieder mehr sichere Begegnungen mit andern Menschen zu haben".

In der Regel werden die Testtermine über das Internet gebucht. Manchmal kommen vor allem ältere Menschen zur Teststation, die kein eigenes Internet haben. Wir können sie dann auch hier vor Ort in die Listen aufnehmen und den Test schnell durchführen. Positiv ist, dass bisher alle Ergebnisse „negativ“ waren.

Nach zwei Minuten ist alles erledigt, dann folgt das Warten auf das Testergebnis, in der Regel wird es als Email verschickt, auf Nachfrage kann man es aber auch ausgedruckt auf Papier erhalten.

Zum Glück ist die Corona-Situation in Bielefeld im Moment so gut, dass kaum noch Tests gebraucht werden, so dass die Zeiten sehr eingeschränkt werden konnten, aber die Station bleibt bestehen.



Freundlich verabschieden wir uns voneinander oft mit den Worten: "Dann bis zur nächsten Woche".

Ursula und Klaus Hagemann, Jörg Lüder



## Neues von der ökumenischen Flüchtlingsinitiative Schildesche

Am 18. Januar 2020 haben wir noch unser Winterfest gemeinsam gefeiert, danach musste sich auch unsere Initiative an die Corona Pandemie anpassen.

Die Sprach AG führt ihren Unterricht jetzt per Videokonferenz und auch telefonisch durch. Die Teilnehmer wählen sich mit ihren Smartphones ein und im Zusammenspiel mit den Lehrbüchern klappt der Deutschunterricht gut. Wir sind sehr froh, dass wir dieses ehrenamtliche Angebot aufrechterhalten konnten.

Seit diesem Jahr führen wir auch wieder unsere Treffen mit den Unterstützern und Unterstützerinnen durch. Natürlich auch per Videokonferenz. Im März hatten wir Gäste von der Fachstelle für Flüchtlinge der Stadt Bielefeld. Sie haben uns zur aktuellen Situation der Geflüchteten in Bielefeld und über das neue „Case-Management“ informiert.

Im Rahmen des Handlungskonzeptes „Bielefeld integriert“ wurden unsere Angebote „Willkommenstreff“ und „Sprach AG“ von der Stadt Bielefeld gefördert. Dazu wurden im letzten Jahr Filme gedreht, die als Beispiele für andere Stadtquartiere dienen sollen. Unser Film ist auf der Homepage (hier-treffen-wir-uns/asyl-fluechtlingshilfe) zu finden.

Der Kunstkalender 2021, den wir zum fünfjährigen Bestehen der Initiative herausgebracht haben, hängt jetzt bei vielen zuhause. Mal sehen, ob es im nächsten Jahr eine Neuauflage geben kann.

Erstmalig nahm unsere Initiative am Samstag, 3. April 2021 gemeinsam mit dem



ÖKUMENISCHE  
FLÜCHTLINGSINITIATIVE  
SCHILDESCHÉ

„ökumenischen Netzwerk Bielefeld zum Schutz von Flüchtlingen“ am Friedensmarsch teil. Wir hatten einen eigenen Beitrag zum Thema „Krieg erzeugt Fluchtursachen und Leid“ zusammengestellt und eine junge Frau aus dem Irak berichtete über ihre Erfahrungen.

In diesem Sommer können wir wieder mehr Nähe zulassen. Die Sprach AG arbeitet an der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts für die geimpften Schüler und Lehrer. Außerdem ist ein Picknick mit den unterstützten Personen und Familien geplant.

Es werden immer weniger Menschen in Bielefeld aufgenommen, für uns als Integrationsprojekt ist das Einbeziehen der ehemals unterstützten Menschen ein wichtiger Schritt.

Wie sich die Initiative entwickelt, wissen wir noch nicht. Wir werden auch die neuen Herausforderungen mit Gottes Hilfe annehmen und lassen uns von ihm leiten.

Jörg Lüder



## Verabschiedung von Barbara Schwarzer aus der Thomas-KiTa

Fast 25 Jahre gehörte Barbara Schwarzer zum Team der Thomas-KiTa. Am 21. Mai ist sie nun mit einem Gottesdienst verabschiedet worden. Auch an ihrem letzten Arbeitstag ist sie wie gewohnt mit dem gelb-schwarz gestreiften Tigerenten-Fahrrad aus Sieker nach Schildesche in die Sievekingstraße gefahren. Als Erzieherin hat sie lange Jahre in der Marienkäfergruppe und zuletzt in der Hasengruppe gearbeitet. Zur ihrem Abschied hat sie der Einrichtung zwei Hasen geschenkt. Von diesem neuen Projekt der tierge-

stützten Pädagogik wird in der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefes zu lesen sein. Herzlichen Dank für die pädagogische Arbeit, die vielen tollen kreativen Ideen, für Blacky Socke und die Regenbogen-Hexe, für die Kindergarten-Wochenenden in Haus Ascheloh (lang ist es her ...), für die schönen Gottesdienste, das ansteckende Lachen! Und Gottes Segen für den neuen Lebensabschnitt!

Martin Féaux de Lacroix



**Der Grüne Hahn**  
Management für eine Kirche mit Zukunft



Seit nunmehr einem Jahr arbeitet eine eifrige Gruppe am Umweltmanagement „Der Grüne Hahn“ für die Gemeinde. Was bisher geschah: Zunächst musste eine Bestandsanalyse her. Was verbraucht die Gemeinde an verschiedenen Stellen, sei es nun Energie, Wasser oder auch Papier? Außerdem wurde der Frage nachgegangen, wie eigentlich Außenflächen beschaffen sind. Diese Daten wurden alle durch die einzelnen Gruppenmitglieder erfasst und ordentlich dokumentiert. Zwischenzeitlich haben auch die ersten zentral organisierten Workshops stattgefunden. Mit diesem Format werden die Gemeinden der Kirche in Westfalen, die die Installation des Umweltmanagementsystems „Grüner Hahn“ anstreben, in ihrem Vorhaben unterstützt und begleitet. Diese Workshops sind sehr interessant und intensiv. Und wir stellen fest, dass wir auf unserem Weg schon weit gekommen sind. Es bleibt also spannend, wie es weiter geht. Informieren Sie sich gerne über die Homepage oder im nächsten Gemeindebrief zum weiteren Fortschritt in Sachen Umweltschutz in der Stiftskirchengemeinde.

## Das war Stadtradeln 2021

Auch in diesem Jahr hat sich wieder eine motivierte Gruppe zusammengefunden und für die Stiftskirchengemeinde am Stadtradeln teilgenommen. Insgesamt waren es 14 Personen, die nach Lust und Laune Rad gefahren sind. Danke an alle Teilnehmenden und bis zum nächsten Jahr, wenn es wieder heißt: Die Stiftskirchengemeinde Schildesche macht beim Stadtradeln mit.

Annabel Höpfner



## „Beim Lesen lässt sich vortrefflich denken...“ Kinderbücher gesucht!

Wir, die Evangelische Stifts-Kindertagesstätte, werden uns zum 1. August 2021 zum Familienzentrum qualifizieren. Wir möchten aus diesem Grund für die Kinder eine Leihbücherei installieren, um die Lesefreude zu stärken.

Nun kommt unsere freundliche Bitte an Sie: Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns mit Bücherspenden für Kinder unterstützen könnten. Das wäre ganz großartig. Sie können die Bücherspenden gerne bei uns in der Kita (Stapelbreite 70) abgeben. Wenn Sie noch Fragen dazu haben oder einen Termin vereinbaren möchten, rufen Sie mich bitte unter folgender Telefonnummer an: 0521/871747. Ab dem 16. August sind wir wieder aus den Ferien zurück.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und verbleiben mit freundlichen Grüßen.  
Im Namen des gesamten Teams  
Ihre Petra Reineke-Grote



## Randale!

Bis zum 10.06.2021 konnten wir uns bei Radio Bielefeld für die „Randale KiTa-Tour 2021“ bewerben, und was sollen wir sagen: Wir wurden ausgelost!

Unsere Stifts-Kindertageseinrichtung in der Stapelbreite hat, neben 3 weiteren Einrichtungen, ein 30-minütiges Konzert gewonnen. Die Kinder und Mitarbeiter unserer KiTa, der Elternbeirat und alle Eltern waren sehr überrascht und freudig zugleich, dass wir unter den Auserwählten waren. Nach der langen Corona-Notbetreuungszeit einmal wieder richtig los zu „rocken“, das war der Wunsch. Der Garten unserer Kindertageseinrichtung konnte bisher noch nicht wirklich genutzt und eingeweiht werden, von daher war dies ein toller Auftakt.

Das Gebäude der Stifts-Kindertageseinrichtung wurde neu gebaut, um in der Zukunft ein Familienzentrum zu werden. Der Umzug von der „Übergangs-Kita, das alte Pfarrhaus in der Plaßstrasse“ erfolgte im Oktober 2019. Da es dann schon bald mit der Pandemie und den Lockdowns losging, konnte ein Einweihungsfest bisher noch nicht stattfinden. Auch die Kinder konnten bisher leider noch nicht alle zusammen im Garten spielen, da die Gruppen getrennt werden mussten. Umso mehr freuten sich alle auf den 22.06.2021 - RANDALE kommt zu UNS in den Garten! Dank der Organisation des Elternbeirates in der konnte ein Video in Absprache mit der Band aufgenommen werden, was u.a für die Kinder bestimmt ist, die leider an diesem Tag nicht dabei sein konnten. Ein großes Dankeschön im Namen der Kinder und allen, die sich für uns bei Radio Bielefeld beworben haben, an RANDALE.

Ihr habt unseren Kindern einen Moment der Normalität zurückgegeben.

Franziska Klemme



Am 1. April 2021 jährte sich zum 20. Mal die Gründung der Diakonische Altenzentren Bielefeld gGmbH (DIABI). Damals ist eine Unternehmensgruppe entstanden, die sich über die Jahre stets weiterentwickelt und auf die jeweiligen aktuellen Herausforderungen flexibel und kompetent reagiert hat - so auch jetzt während der Coronapandemie.

Unsere Jubilarin ist aus den Kinderschuhen heraus und schon lange erwachsen geworden: Im Jahr 2005 wird als 100-prozentige Tochtergesellschaft die Diakonische Service- und Beratungsgesellschaft Bielefeld GmbH (jetzt PROSERVITA GmbH) in das Unternehmen integriert. Hier werden die Dienstleistungsbereiche wie Catering, Unterhaltsreinigung und Wäscherei, Verwaltung sowie Managementberatung zusammengefasst. Im Jahr darauf wird zunächst eine Verwaltungskooperation mit den dem Diakoniezentrum Ubbedissen e.V. angeschlossenen Einrichtungen, dem Haus Ubbedissen, dem Wohnpark Am Wietkamp und der Kindertagesstätte Regenbogen, ins Leben gerufen und ein Projekt mit zwei Pflegewohngruppen in Schloß Holte-Stukenbrock gestartet.

2009 wird mit der Eröffnung des Haus Lichtblicke das Paul-Gerhardt-Altenzentrum um ein speziell auf die Bedürfnisse von demenziell veränderten Menschen ausgerichtetes Angebot erweitert. Vor nun 10 Jahren im Januar 2011 erfolgte der offizielle Zusammenschluss des Geschäftsbetriebes des Diakoniezentrums Ubbedissen e.V. mit der DIABI. Und es bleibt spannend & innovativ: im Sommer 2013 wird in Bielefeld-Schildesche eine ambulant betreute Wohngemeinschaft eröffnet, deren Wohngruppe „Am Kleinbahnhof“ seitdem in Zusammenarbeit mit der Diakonie für Bielefeld gGmbH betrieben wird. Schon im Jahr darauf wird nach einer intensiven Planungsphase und einjähriger Bauzeit im April 2014 das Huchzermeier-Stift Schildesche fertiggestellt.

Vor jetzt drei Jahren wird mit der Eröffnung unserer Tagespflege Jöllenbeck im Frühjahr 2018 auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Altenzentrum das Angebot um den Bereich der teilstationären Pflege ergänzt. Ende November 2018 rückt nun das Petristift in Heepen-Oldentrup ins Zentrum der Aktivitäten: Nach einer intensiven Planungs- und Bauphase wird Anfang Dezember 2020 – coronabedingt in ganz kleinem Kreise – das neue Petristift eröffnet. Es bietet 72 BewohnerInnen einen modernen Lebensraum auf hohem Niveau und elf SeniorInnen barrierefreie, moderne Apartments. Ganz aktuell: zu Beginn dieses Jahres haben wir zwei weitere Tagespflegen fertiggestellt und eröffnet. Eine in Jöllenbeck, Beckendorfstr. und eine in Ubbedissen im dortigen Kirchengemeindehaus. Das alles wäre sicherlich nicht möglich gewesen, wenn nicht die enge Zusammenarbeit und die Verbundenheit mit den Ev.-Luth. Kirchengemeinden Schildesche, Jöllenbeck und Heepen-Oldentrup, dem Diakoniezentrum Ubbedissen e.V. sowie dem Kirchenkreis

Bielefeld, die als Gesellschafter die gemeinnützige GmbH der DIABI bilden, auf soliden sowie vertrauensvollen Füßen stünden. Zudem haben wir mit Christine Bode als Geschäftsführerin der Unternehmensgruppe seit 2009 eine überaus kompetente und in höchstem Maße verantwortungsvolle Fachfrau an der Spitze. Ein besonderer Dank zum runden Geburtstag geht somit an sie und zugleich an alle Leitungskräfte und Mitarbeiterinnen – ohne sie alle wäre unsere 20-jährige Erfolgsgeschichte nicht so verlaufen.

Wir blicken also dankbar zurück und weiterhin hoch motiviert nach vorne. Viel Erfolg, alles Gute und Gottes Segen für die Zukunft wünschen Hermann Rottmann, Pfarrer i.R. als Vorsitzender des Aufsichtsrates und Heinrich Dingerdissen, als Vorsitzender der Gesellschafterversammlung

## Neues aus dem Huchzermeier-Stift

Liebe Leser\*innen,  
nach vielen Monaten mit Corona Beschränkungen und schmerzlichen Verlusten kehrt nun wieder Alltag in unser Huchzermeier-Stift ein.



Am allerwichtigsten ist für unsere Bewohner\*innen der Besuch ihrer Angehörigen, der nun wieder in gelockterter Form möglich ist. Geimpfte oder genesene Besucher dürfen unser Haus unabhängig von den Testzeiten betreten, des Weiteren halten wir unser Testangebot zu bestimmten Zeiten für alle übrigen Besucher aufrecht. Lediglich die Registrierung zur Kontaktpersonennachverfolgung bleibt bei allen Besuchern zwingend bestehen.

Neben den Besuchen ist für uns das bewohnerorientierte Angebotsprogramm ein wichtiger Bestandteil im Wochenrhythmus. Endlich können wieder Reha-Sport, Gedächtnistraining und die saisonal abgestimmten hauswirtschaftlichen Unterstützungsangebote stattfinden. Auch die, immer wieder gern frequentierten, geselligen Abende und Gottesdienste haben ihren festen Platz in unserem Terminkalender zurückerobert. Alles noch vorsichtig, wohnbereichsgetreunt und auf Abstand. In Planung sind zur Freude aller nun auch wieder Ausflüge in Café und zum Einkaufen.

Ohne die Unterstützung und den Zuspruch der Kirchengemeinde hätten wir die Zeit der Beschränkungen nicht geschafft. Unser besonderer Dank gilt den Pfarrern und Pfarrerinnen, die unseren Bewohner\*innen in geteilten Gottesdiensten Hoffnung gegeben und den vielen Gemeindemitgliedern die unseren tristen Alltag mit Hofkonzerten unterbrochen haben. **VIELEN DANK!**

Svetlana Heinrich

## Lektüre-Empfehlung: Die BasisBibel



Als ich meine neue BasisBibel abgeholt und sie zuhause ausgepackt hatte, dachte ich: „Und was liest du jetzt als erstes?“

Natürlich meinen Konfirmationsspruch

Psalm 25, 1+2a:

*Nach dir, HERR, verlangst mich, mein Gott, ich hoffe auf dich, lass` mich nicht zuschanden werden.*

Wie oft habe ich diese Bitte in meinem Leben schon gesprochen! Und dann dies:

*Zu dir, HERR, trage ich, was mir auf der Seele liegt. Mein Gott, ich vertraue auf dich. Lass` mich keine Enttäuschung erfahren.*

So steht es in der BasisBibel. Doch, das ist eine Enttäuschung! Nach Gott zu verlangen, das ist viel umfassender, als *zu ihm zu tragen, was mir auf der Seele liegt*. Zuschanden zu werden – das umfasst mein ganzes Sein, und das ist viel mehr als eine *Enttäuschung zu erfahren*.

Aber halt, dachte ich: Dir ist dein Konfirmationsspruch seit 50 Jahren vertraut, er hat dein Leben begleitet. Was würde wohl eine heutige Konfirmandin eher mit in ihr Leben nehmen können? Vermutlich die Überset-

zung der BasisBibel, denn die entspricht ihrem Sprachgebrauch. Und damit sind wir mitten im Anliegen der BasisBibel:

Sprache verändert sich. Als Martin Luther vor 500 Jahren die Bibel ins Deutsche übertrug, lautete sein Erfolgsrezept: „dem Volk auf's Maul schauen“. Er suchte und fand eine Sprache, die auch die einfachen Menschen damals verstanden. Doch die Sprache von damals ist nicht mehr die Sprache von heute. Wie bei jedem Klassiker der Weltliteratur wird deshalb auch für die Bibel von Zeit zu Zeit eine Neuübersetzung notwendig, damit Menschen von heute sie lesen und verstehen können. Das gilt insbesondere für junge Menschen, die mit der traditionellen Sprache und Bildwelt der Bibel nicht vertraut sind. (zitiert nach: BasisBibel\_redaktioneller Langtext)



Die insgesamt über 40 Theologinnen und Theologen, die an der Übersetzung der BasisBibel beteiligt waren, haben der Basis, dem Volk von heute, „aufs Maul geschaut“. Dabei war es ihnen wichtig, die Treue zum ursprachlichen Ausgangstext mit einer möglichst guten Verständlichkeit zu verbinden. Die Verständlichkeit wird unterstützt durch die zahlreichen Erklärungen: zentrale biblische Begriffe wie „Reich Gottes“ oder „Heiliger Geist“ werden im Text farblich

markiert und in einer Anmerkung am Rand erläutert. Der eigentliche Text ist durchgehend gesetzt und mit

„Kapitelüberschriften“ versehen wie ein Roman. Die Sprache ist klar, die Sätze sind eher kurz (maximal 16 Wörter) und haben nie mehr als einen Nebensatz. All` das erleichtert die Lesbarkeit.

Die Zielgruppe der BasisBibel sind junge Menschen und Erstleser der Bibel. Doch ich bin sicher, dass für jeden Bibelleser, jede Bibelleserin die BasisBibel hilfreich ist. An schwierigen Textstellen ist sie eine gute Ergänzung zu der vielen von uns vertrauten Luther-Übersetzung.

Schauen wir auf ein Zitat aus dem Römerbrief (8, 3+4) in der Lutherübersetzung von 2017: Denn ... das tat Gott: Er sandte seinen Sohn in der Gestalt des sündigen Fleisches und um der Sünde willen und verdammte die Sünde im Fleisch, damit die Gerechtigkeit, die das Gesetz fordert, in uns erfüllt werde, die wir nun nicht mehr nach dem Fleisch wandeln, sondern nach dem Geist.

In der BasisBibel lautet es so:

*Deshalb sandte Gott seinen Sohn in der Gestalt eines der Sünde ausgelieferten Menschen. Er sollte sein Leben für unsere Sünde geben. So wurde die Sünde verurteilt, die in der menschlichen Natur angelegt ist. Das tat er, damit die Forderung des Gesetzes durch uns erfüllt ist. Denn unser Leben ist jetzt nicht mehr von der menschlichen Natur bestimmt, sondern vom Geist Gottes.*

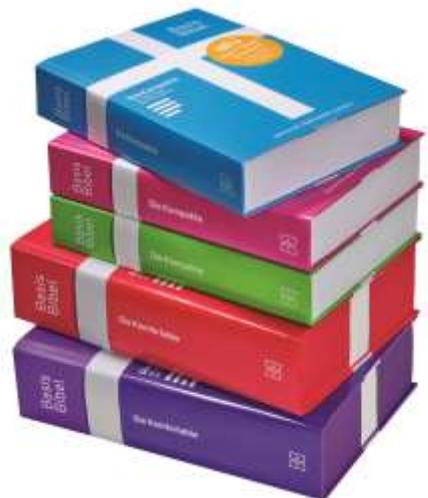
Die BasisBibel geht auch darauf ein, dass sich unsere Art zu lesen verändert hat:

Im Zeitalter digitaler Medien hat sich das

Leseverhalten grundlegend verändert. Messenger-Dienste, Online-Berichterstattung, Social Media: Die Textmenge, mit der Menschen jeden Tag konfrontiert werden, nimmt stetig zu. Zeit und Bereitschaft für eine intensive Lesebeschäftigung nehmen dagegen ab. Der lesefreundliche Text der BasisBibel wurde von Anfang an für das Lesen am Bildschirm oder Display konzipiert. Es gibt diese Übersetzung deshalb nicht nur als Buch, sondern auch als Online-Bibel im Internet und in der App Die-Bibel.de. (zitiert nach: BasisBibel\_redaktioneller Langtext)

Die BasisBibel ist also eine neue Übersetzung aus den biblischen Ursprachen Hebräisch, Aramäisch und Griechisch. Sie ist geeignet für junge Leute - vielleicht auch ein schönes Geschenk zur Konfirmation - und für Erstleser der Bibel, aber sicher auch eine gute Ergänzung für Leser, die mit der Luther-Übersetzung vertraut sind. Mit Augustin gesagt: „Nimm und lies!“

Beate Elmer-von Wedelstaedt





Neben Stiftskirche, Stiftsmühle oder den Häusern am Kirchplatz war auch die Windmühle an der heutigen Engerschen Straße ein beliebtes Motiv des Schildescher Künstlers Victor Tuxhorn.

Erbauer der Mühle war der Bauer und Weber Heinrich Bracksiek. Mitte des 19. Jahrhunderts war die Handweberei nicht mehr konkurrenzfähig und so suchte Bracksiek sich eine neue Erwerbsmöglichkeit. Das Feld in guter Windlage oberhalb des Johannisbachtals bot sich für die Errichtung einer Windmühle an. Zunächst hatte die Mühle keinen gemauerten Ring, nach einem Unfall durch das rotierende Mühlrad wurde dieser im Jahr 1856 um die Mühle gesetzt. In der Mühle wurde ausschließlich Futtermittel gemahlen. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts wurde die Mühle motorisiert, Windrad und Mühlkopf wurden abgebaut. Das große Lagergebäude neben der Mühle wurde kurz nach Ende des 2. Weltkriegs errichtet.

In den 50er Jahren wurde der Mühlenbetrieb eingestellt und die Nachfahren Bracksieks verlegten sich ganz auf den Verkauf von Samen und Futtermitteln.

Zu den Besitztümern der Familie Bracksiek gehörte auch eine große Ziegelei, die an der Schmalenbachstraße lag und an die heute noch der Teich der ehemaligen Tongrube erinnert.

## Der Stiftskirche auf der Spur...

Hier wollen wir einmal Fragen rund um die Stiftskirche nachgehen.

Wann wurde wohl der Turm gebaut,  
der da heute steht?

1703

1869

1985

Und von wann ist wohl der Schnitzaltar?

1311

1412

1501

Und was kann man da auf der rechten Seite alles  
für Bilder sehen?

Szenen aus dem Leben Jesu

Szenen aus dem Märchen Hänsel und Gretel

Szenen aus dem Schildescher Marktleben

Und wenn Du das nächste Mal in der Kirche bist,  
dann zähl doch einmal die Kerzenfassungen, die  
am Gebetsbaum befestigt sind.

Wieviele Kerzen haben hier Platz?

Es gibt eine ganze Menge in der Kirche zu entdecken.  
Schau doch mal vorbei, wenn sie offen ist!



## Übrigens tut sich was beim Kinder- gottesdienst!

Schaut einmal auf der Home-  
page nach oder meldet Euch  
für den Newsletter an. Wir  
feiern digitalen Kindergottes-  
dienst und planen einen Neu-  
start in Präsenz nach den  
Ferien – wenn es die Corona-  
Situation zulässt.

Viele Grüße von Claudia, Ulla  
und Annabel



### **Wichtiger Hinweis:**

**Für die Nutzung des Gemeindehauses gelten Corona-Schutzmaßnahmen. Diese richten sich nach den aktuellen Inzidenzwerten. Bitte fragen Sie im Gemeindebüro oder bei hier genannten Kontaktpersonen nach, ob die Treffen wie angegeben stattfinden.**

### **Ökumenischer Gesprächskreis**

Zeit: mtl. dienstags 20.00 - 21.30 Uhr  
Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon 8 22 35  
u. Pfr. Bock

### **Theologische Werkstatt**

Leitung: Hans-Friedrich Alfringhaus, Ulrike Stiewe, François Vouga  
Thema: Gottesbilder, Gottesvorstellungen  
Termine: Donnerstag, 9. September, Freitag, 19. November, Freitag, 17. Dezember, jeweils 9.30-13.00 Uhr

### **Abendkreis**

2. Donnerstag im Monat 19.00 - 20.30 Uhr  
Kontakt: Pfr. Féaux de Lacroix, Fon 87 04 90  
Termine: 9. September, 13. Oktober, 11. November, 9. Dezember

### **Frauenabend**

1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr  
Kontakt: Brigitte Brockmeyer, Fon 87 07 62  
Termine: 5. August, 2. September, 7. Oktober, 4. November, 2. Dezember

### **Frauenkreis**

Termin nach Absprache, 15.00 Uhr  
Kontakt: Pfr.in Wehmann, Fon 88 31 04

### **Gemeinsames Frühstück**

Neue Termine liegen noch nicht fest.  
Kontakt: B. César, Fon: 8 65 02  
G. Nebel, Fon: 9 87 51 94

### **Ora et Labora**

3. Dienstag im Monat 18.30 Uhr  
Kontakt: Heike Rakutt

**Tanzkreis** 1., 3. und 5. Donnerstag im Monat 18.00 - 19.30 Uhr; Leitung: Anja Riechert-Karadamur, Fon 4 28 37 89

### **Initiative Asyl und Flüchtlingshilfe**

Treffen nach Absprache; Information über Jörg Lüder: schildesche.asyl@yahoo.com

### **Lateinische Lektüre**

vierzehntägig freitags, 17.00 - 18.30 Uhr  
Leitung: Pfr. Alfringhaus, Fon: 8 22 35

### **PC-Kurs für Senioren**

wöchentlich donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr  
Leitung: Hans-W. Lümekemann, Fon: 8 22 37

### **Englisch für Senioren**

wöchentlich mittwochs, 16.00-17.30 Uhr  
Info bei Anne Hüttemann, Fon: 9811313

### **Gymnastikkreis**

wöchentlich dienstags, 10.00 - 10.45 Uhr

### **Töpfergruppe**

wöchentlich dienstags, 14.30 - 18.00 Uhr

### **Gedächtnistraining**

wöchentlich freitags 15.00 - 17.00 Uhr  
Info bei Gudrun Hofmann, Fon 87 18 86

### **ZWAR**

#### **Zwischen Arbeit und Ruhestand**

Selbstorganisierte Aktivitäten von Menschen ab 55; Basistreff: z.Zt. 4. Donnerstag im Montag, 18 Uhr ; Kontakt: Veronika Schmidt-Lentzen, Fon: 88 86 39

### **Kino im Gemeindehaus**

4. Dienstag im Monat 19.30 Uhr

### **Marktfrühstück**

samstags 09.00-10.30 Uhr

### **Kirchencafé nach dem Gottesdienst**

entfällt zur Zeit.

**Kirchenmusik**

Kontakt: Kantorin Barbara Jansen-Ittig,  
Fon: 8 75 08 35

montags

15.30 - 16.15 Uhr Kinderchor  
16.15 - 17.00 Uhr Jungbläser  
19.30 - 21.00 Uhr Kantorei

mittwochs

15.00 - 17.30 Uhr Blockflötengruppen  
20.00 - 21.30 Uhr Projektchor

freitags

19.30 - 21.00 Uhr Posaunenchor

**Jugendarbeit****Nachbarschaft 08**

Kontakt: Katharina Thei-  
ne, Fon: 32 96 09 90

dienstags 15.00 - 18.00

Uhr Konfi-Café;

18.30 - 21.00 Uhr Nachwuchsmitarbeiter-  
kreis für alle interessierten Jugendlichen ab  
13 im vierzehntägigen Wechsel mit dem  
Mitarbeiterkreis.

mittwochs 15.30—18.00 Uhr offener Treff  
mit u.a. Bogenschießen

**Der Bielefelder Tisch braucht weiter Ihre Hilfe**

Wieder waren wir mehrfach beim Bielefelder Tisch und haben Ihre gespendeten Gaben abgegeben. Der Bielefelder Tisch dankt von Herzen, aber auch wir danken Ihnen und freuen uns jedes Mal, wenn wir die Spenden überbringen, und dass der Spendenkorb in der Kirche so gut angenommen wird. Zur Zeit wird noch immer 6mal in der Woche „Suppe to go“ ausgegeben, 3mal wöchentlich werden Lebensmittel verteilt und 6mal wöchentlich bekommen Obdachlose Tüten mit Lebensmitteln und Suppe. Wann wieder der Regelbetrieb aufgenommen werden kann ist noch ungewiss.



Konserven werden weiterhin nötig gebraucht, mit Eintopf oder Suppe, Tütensuppen, Gemüse, Würstchen, aber auch Zucker, Mehl, Nudeln und Reis usw... . Geldspenden können in einen Umschlag in den Korb gelegt werden. Wer eine Spendenquittung benötigt, kann auf das Spendenkonto des Bielefelder Tisches überweisen.

Auskunft und Spendenannahme

Bärbel Voß, Mathildenstr. 34, Tel. 874478  
und das Gemeindebüro, Tel. 873442

Falls eine Spendenquittung gebraucht wird, das bitte vermerken  
und auf den Überweisungsträger Ihre Adresse schreiben.

Kontonummer des Bielefelder Tisches:

Sparkasse Bielefeld

IBAN: DE54 48050161 0027225564

SWIFT-BIC: SPBIDE 3BXXX



# Schormann

seit 1838 in Familienbesitz  
**BESTATTUNGEN**



**SEIT 6 GENERATIONEN  
IMMER PERSÖNLICH FÜR SIE DA**

Wir nehmen uns Zeit für alle Ihre  
Fragen rund um die Themen  
Bestattung und Bestattungsvorsorge.  
Sprechen Sie uns an.

Oberntorwall 12 B · 33602 Bielefeld  
[www.schormann.eu](http://www.schormann.eu) · 05 21 - 96 51 10



*Unsere Marktnähe ist Ihr Erfolg!*

Gern stehen wir Ihnen bei Fragen rund um  
die Immobilie zur Verfügung und bieten Ihnen  
eine kostenlose Marktwertermittlung.  
*Wir freuen uns auf Sie!*

**DAHLER & COMPANY Bielefeld / Gütersloh**  
Inh. Martina Timpe  
Tel. 0521.329 336-10 | [bielefeld@dahlercompany.de](mailto:bielefeld@dahlercompany.de)  
[www.dahlercompany.com/bielefeld](http://www.dahlercompany.com/bielefeld)

Nächstes Mal...  
könnte hier  
Ihre Anzeige  
stehen!

Informationen zu Preisen und Formaten gibt die Gemeindebriefredaktion

**aunts & uncles BREE Designal** *Freizeit aus Frankreich*  
**SURIFREY JOOP! GERRY WEBER** *Lesch. GORETTI & BIANCHI*

*Lieblingsstücke*

**fedeler**

REISEGEPACK • TASCHEN • ACCESSOIRES

Beckhausstrasse 215 · 33613 Bielefeld / Schildesche · kostenloser ☐  
 Tel. 0521 / 82143 · www.fedeler.com · eMail: info@fedeler.com  
 Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00 - 18:30 Uhr und Sa 09:00 - 14:00 Uhr



**Blumen**  
**Brinkkötter**

Ihr Fachgeschäft für moderne Floristik  
 An der Reeg 8 · Bfhd · Schildesche · Tel.: 8 21 89

- Vielfältige Arrangements an Gestecken, Sträußen und Bepflanzungen
- Accessoires für den guten Geschmack
- Dekorationen aller Art und Trauerbinderei

**Buchhandlung Welscher**  
*Platz für gute Bücher und Besonderes*

An der Stiftskirche 14  
 33611 Bielefeld  
 Tel.: 0521 / 81 858  
 Fax: 0521 / 84 562  
 Email: [service@buch-welscher.de](mailto:service@buch-welscher.de)  
[www.buch-welscher.de](http://www.buch-welscher.de)



*Inh. Michael Brausch*

**Dellbrügge**  
 Goldschmiede | Uhren

Anfertigungen - Umarbeitungen - Reparaturen  
 in eigener Meisterwerkstatt

Im Stift 1 · 33611 Bielefeld · Fon: 0521 - 81841 · Mo-Sa 9-13 Uhr, Mo-Fr 15-18.30 Uhr

+

+

+

**Bestattungen · Überführungen**  
 Erledigung sämtlicher Formalitäten durch  
**FRIEDEL BECKMANN**  
 Bau- und Möbeltischlerei  
 Engersche Str. 77 · Tel. 87 53 52 u. 8 24 99

*Der letzte Weg in guten Händen*

Bestattungen  
**Niggebrügge**

Apfelstraße 27a · 33613 Bielefeld  
[www.niggebruegge-bestattungen.de](http://www.niggebruegge-bestattungen.de)

- Rat und Hilfe im Trauerfall
- Vorsorgeregulung zu Lebzeiten

**Sie erreichen uns jederzeit!**  
 Telefon 0521.98 6000

**Andreas Reker**  
 Badgestaltung  
 Sanitär · Heizung · Badstudio

Engersche Straße 181  
 Bielefeld-Schildesche

Telefon: 05 21-87 12 29  
 Telefax: 05 21-87 12 62  
 Internet: [www.reker-bad.de](http://www.reker-bad.de)

**LIEBEN • TRAUERN • ERINNERN**

Seit drei Generationen begleiten wir Menschen einfühlsam in der Zeit des Abschiednehmens. Es ist dieses Vertrauen, das uns ehrt. Neben einem würdevollen Umgang mit dem Verstorbenen ist es für uns von zentraler Bedeutung, auch für die Hinterbliebenen da zu sein.

**Bestattungs-Vorsorge:  
Eine Sorge weniger**

Mit einer Bestattungs vorsorge ersparen Sie sich und Ihren Angehörigen Unsicherheit, sowie weitere seelische Belastungen. Zu einer Vorsorge gehört u.a. die Regelung für Ablauf, Umfang und Festlegung persönlicher Wünsche bei der Bestattung, sowie die finanzielle Absicherung.

**Neuer Service  
für Sie von uns:**

- Hilfe bei der Erstellung einer rechtssicheren Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht
- Sicherung und Übergabe des digitalen Nachlasses (z.B. Online-Konten) an die Angehörigen.
- Trauerhalle im Hause Kortstiege

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall bereits in der 3. Generation



Schelpshede 6 | 33613 Bielefeld  
Tel.: 05 21/9 86 55 70 | Fax: 05 21/9 86 55 90  
info@kortstiege.de | [www.kortstiege.de](http://www.kortstiege.de)

**Kortstiege** BESTATTUNGEN

Ihr Auto und Ihr Zuhause sind bestens abgesichert.



Und Sie und Ihre Familie?



Wenn es um Absicherung geht, sollten Sie nicht nur an Ihre vier Räder und Ihre vier Wände denken. Denken Sie auch mal an sich und Ihre Lieben.

Ob für das Wohl Ihrer Gesundheit, Alters- oder Pflegevorsorge, Arbeitskraft- oder Hinterbliebenenabsicherung – wir sind jederzeit für Sie da und beraten Sie gerne.

**Kundenservicebüro  
Yvonne Teller**  
Tel. 0521 178688  
yvonne.teller@HUKwm.de  
Walther-Rathenau-Str. 36  
33602 Bielefeld  
Innenstadt  
[HUK.de/em/yvonne.teller](http://HUK.de/em/yvonne.teller)

Mo. – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr  
Mo. – Do. 15.00 – 18.00 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

**HUK-COBURG**  
Ave Tradition gerne

**Kai Knuth**

Holzarbeiten aller Art

- Zimmerei
- Innenausbau
- Holzsanierung
- Holzterrassen
- Velux-Dachfenster
- Indiv. Carports
- energiesparende Dachdämmung

Westerfeldstraße 188 E 33613 Bielefeld  
Telefon 05 21/12 13 49 Mobil: 0170/6 32 30 33  
[www.knuth-holzarbeiten.de](http://www.knuth-holzarbeiten.de)

**OPTIK  
Iresche**

Qualität für Ihre Augen

**Arnd Heinrich**  
Inhaber

Johannisstraße 35  
33611 Bielefeld  
Tel.: 05 21 – 8 28 51

**Öffnungszeiten**  
Mo. – Sa. 9:00 – 13:00 Uhr  
Mo. – Do. 15:00 – 18:00 Uhr



**BESTATTUNGSHAUS IM STIFT**  
VERTRAUEN · ERFAHRUNG · TRADITION

*„Wir nehmen uns Zeit,  
 um so der Trauer Raum zu geben.“*  
 (Frauke Heiland, Begleiterin im Trauertal)

IM STIFT 2-6 · BIELEFELD-SCHILDESCHÉ  
 TEL.: 05 21 - 3 79 09 · WWW.IMSTIFT.DE



**Meisterbetrieb**



**Thomas Jöllenbeck**

*Badmodernisierung aus einer Hand*

Kundendienst · Sanitär · Heizung · Klempnerei

Tel.: 05203 - 88 33 50  
 Mobil: 0172 - 31 47 564

Am Schwarzbach 9 · 33739 Bielefeld  
 www.joellenbeck.de

**Rahmenführer**

**Ihr Malermeister**



- Malerarbeiten • Fußböden • Fassaden
- freundliche und individuelle Beratung
- saubere und zuverlässige Leistungen

Koblenzer Str. 33b  
 33611 Bielefeld  
 Tel. (05 21) 88 87 74  
 Mobil (0171) 8 16 13 42

Fax (0521) 88 33 05 • [www.rahmenfuehrer-maler.de](http://www.rahmenfuehrer-maler.de) • [info@rahmenfuehrer-maler.de](mailto:info@rahmenfuehrer-maler.de)

**Bestattungen Brinkmann**

Erledigung aller Formalitäten  
 Überführungen

Sie erreichen uns Tag und NACHT!

Meierfeld 23, Tel.: 0521 81366  
 privat: Im Bracksiek 2, Tel.: 0521 86169

33611 Bielefeld-Schildesche [www.bestatter-brinkmann.de](http://www.bestatter-brinkmann.de)



Kosmetikerin-Visagistin-Näildesignerin  
in der Fortbildung

**GabyS Cosmetics**  
Gabriela Sewing  
Engersche Str. 42  
33611 Bielefeld

Tel.: (0521) 8015626

**Haustechnik und Baddesign**

---

Dipl.-Ing. **Ralf Sewing**

---

Engersche Str. 42 • 33611 Bielefeld  
Tel 0521/87 10 17 • Fax 0521/87 10 17



## Frisch, lecker und gesund



### Frischfischtheke Bistro Restaurant

Ihr Fisch-Fachgeschäft in Schildesche  
gegenüber dem Eingang der Stiftskirche  
Sonntag-Mittag 11-14 Uhr geöffnet

Ihre **Veranstaltung**, Ihr **Geburtstag**,  
Ihre **Feier...**

...bleibt Ihnen und Ihren Gästen in wunder-  
barer Erinnerung, denn wir sorgen dafür: mit  
erstklassigem Service, in schönem Ambiente  
und mit frischer, regionaler Küche.

An der Stiftskirche 8,  
Reservierungen: 05 21/8 15 81  
[www.ottos-fisch.de](http://www.ottos-fisch.de)

**Wir**   
**Pickert!**

*der Seekrug*  
AM OBERSEE

Tel: 0521 81081 | [info@seekrug.com](mailto:info@seekrug.com)

## Die inneren Werte



[www.lamm-mein-baecker.de](http://www.lamm-mein-baecker.de)

# KFZ-Meisterwerkstatt

## BS Car-Service-Team

### Der Service rund ums Auto

Inspektion / Klimaservice	Tel 0521 / 98 91 55 40
KFZ – Diagnose / KFZ-Elektrik	Fax 0521 / 98 91 55 42
HU / AU Vorbereitung und Abnahme	Beckhausstraße 59
Bremsen- und Auspuffservice	33611 Bielefeld
Unfall- und Karosserieinstandsetzung	<a href="mailto:Info@bscar-service-team.de">Info@bscar-service-team.de</a>

Inhaber: Edward Schultz

Öffnungszeiten Mo-Do 7:30 – 17:00 Uhr / FR 7:30 – 15:00 Uhr / Sa nach Vereinbarung



## Engagiert für Schildesche!



**Wir fördern Gemeinschaft!**

Und das bereits seit 1825. Wir gehören dazu, sind mittendrin, sind ein Teil dieser Stadt – viel mehr als nur eine Bank.

[sparkasse-bielefeld.de](http://sparkasse-bielefeld.de)

 Sparkasse  
Bielefeld

## Adressen der Stiftskirchengemeinde:

### Gemeindebüro

#### **Johannisstraße 13**

Sekretärin: Iris Mijatovic

Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: 10.00 – 12.00 Uhr

Do.: 17.00 – 18.00 Uhr

Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr

Fon: 87 34 42

Fax: 8 75 19 10

#### **E-Mail:**

**bi-kg-schildesche@ekvw.de**

#### **Homepage:**

**www.stift-schildesche.de**

### Pfarrer und PfarrerIn

#### 1. Bezirk

Pfarrer Rüdiger Thurm

Johannisstr. 15

33611 Bielefeld

Fon: 8 23 13

Ruediger.Thurm@kirche-  
bielefeld.de

#### 2. Bezirk

Pfarrer Martin Féaux de Lacroix

Schneidemühler Str. 7e

33605 Bielefeld

Fon: 87 04 90

Fax: 3 29 28 96

Martin.Feaux-de-

Lacroix@kirche-bielefeld.de

Seelsorgebezirk

PfarrerIn Bärbel Wehmann

Fon: 88 31 04

Baerbel.Wehmann@kirche-  
bielefeld.de

### Kirchenmusik

Kantorin Barbara Jansen-Ittig

Fon: 8 75 08 35

### Jugendarbeit

Katharina Theine

Johannisstr. 13

Fon: 0521-32960990

0160-91159201

Katharina.Theine@kirche-  
bielefeld.de

nb08@kirche-bielefeld.de

### Kindertagesstätten

#### **Stifts-KiTa**

#### **Stapelbreite 70**

Ltg.: Petra Reineke-Grote

Fon: 87 17 47

kita-stifts@kirche-bielefeld.de

#### **Familienzentrum Karl-Siebold**

#### **Am Balgenstück 27d**

Ltg.: Claudia Bleimund

Fon: 8 40 32

kita-karlsiebold@kirche-

bielefeld.de

### **KiTa Thomas**

#### **Sievekingsstr. 2**

Ltg.: Kristine Schaper

Fon: 8 28 59

kita-thomas@kirche-  
bielefeld.de

### Diakonie

Diakonie für Bielefeld gGmbH

Schildescher Str. 101

33611 Bielefeld

Tel.: 0521 98892-500

Fax: 0521 98892-501

E-Mail: info@diakonie-fuer-  
bielefeld.de

Diakoniestation Nord/West

Team Schildesche

Tel.: 0521 9867706

Fax: 0521 9867708

E-Mail: dsnordwest@diakonie-  
fuer-bielefeld.de

#### **Huchzermeier-Stift**

An der Reegt 5

Ltg.: Swetlana Heinrich

Fon: 9 82 25 - 0

HST@diabi.de

## Spendenkonto Stiftskirchengemeinde

**IBAN DE42 3506 0190 2006 6990 68, BIC: GENODED1DKD (KD-Bank)**

für die Gemeindegeldbeiträge: Stichwort „Stiftskirchengemeinde“

für den Freundeskreis Kirchenmusik: Stichwort „Stiftskirchengemeinde Freundeskreis Kirchenmusik“ (*unterstützt den Erhalt der Personalstelle der Kantorin*)

für die Kantorei: Stichwort „Förderer Stiftskantorei“ (*unterstützt die Aufführung von Oratorien u.a.*)

für die Kindertagesstätten: als Stichwort bitte die jeweilige KiTa nennen

## Gottesdienst in der Stiftskirche, sonntags um 10 Uhr:

01.08.2021 9.S.n.Tr.	Wehmann	Während der Corona-Pandemie feiern wir Gottesdienste mit Schutzmaßnahmen.
08.08.2021 10.S.n.Tr.	von Wedelstaedt	
15.08.2021 11.S.n.Tr.	Thurm	
22.08.2021 12.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix	Die jeweils gültigen Regelungen richten sich nach den Inzidenzwerten.
29.08.2021 13.S.n.Tr.	Féaux de Lacroix	
05.09.2021 14.S.n.Tr.	Thurm	
12.09.2021 15.S.n.Tr.	Konfirmationen Féaux de Lacroix (nur für geladene Gäste)	Taufen werden zur Zeit in eigenen Taufgottesdiensten sonntags um 11.15 Uhr gefeiert.
19.09.2021 16.S.n.Tr.	Konfirmationen Thurm (nur für geladene Gäste)	
26.09.2021 17.S.n.Tr.	Ökumenischer Gottesdienst Thurm/Bernady/Wienhus	
03.10.2021 Erntedankfest	10.00 Uhr Festgottesdienst	Bitte informieren Sie sich über unsere Homepage oder unseren Newsletter!
	11.30 Uhr Familiengottesdienst Féaux de Lacroix	
10.10.2021 19.S.n.Tr.	Wehmann	
17.10.2021 20.S.n.Tr.	von Wedelstaedt	Die Sonntagspredigt und mehr im Internet: <a href="http://stift-schildesche.de">stift-schildesche.de</a>
24.10.2021 21.S.n.Tr.	Thurm	
31.10.2021 Reformationstag	Féaux de Lacroix	
07.11.2021 Dritttletzter S.	Wehmann	
14.11.2021 Vorletzter S.	Féaux de Lacroix	
17.11.2021 Bußtag	19 Uhr von Wedelstaedt	
21.11.2021 Ewigkeitssonntag	10 Uhr Thurm	
	15 Uhr Andacht Friedhof Féaux de Lacroix	
	17 Uhr Gedenken der Verstorbenen Féaux de Lacroix/Thurm/Wehmann	
28.11.2021 1. Advent	Wehmann	



### Offene Kirche

Die Stiftskirche ist geöffnet:

Montag bis Freitag: 10-12 Uhr  
und 15-18 Uhr  
Samstag: 10-12 Uhr